

gedehnte Lager von Braunkohlen und Eisenerzen. Letztere müssen jedoch, da hier keine Steinkohlen vorkommen, zur Verhüttung nach dem Saar- und Ruhrgebiet gesandt werden. Im südwestlichen Teil birgt der Westerwald reiche Tonlager. Hier werden die zahlreichen Krüge, die zur Versendung der Mineralwasser des Taunus dienen, angefertigt. Diese Industrie blüht namentlich in der Gegend von Koblenz bis Montabaur, die deshalb auch Kannenbäckerland genannt wird.

3. **Das Siebengebirge.** Im Nordwesten am Rhein endigt der Westerwald mit dem schönen Siebengebirge, das seinen Namen



Abb. 11. Das Siebengebirge.

Wir blicken flufabwärts. Links Rolandsck, rechts Königswinter. Im Hintergrunde steigen die Basaltkegel des Siebengebirges auf, unmittelbar am Rhein der Drachenfels mit Ruine.

von den 7 Bergkegeln hat, die sich dem Auge von Bonn aus darbieten. Der steilste von ihnen ist der Drachenfels.

C. Das Sauerland.

- § 15. 1. **Lage und Bodengestalt.** Das Sauerland, d. h. eigentlich Süderland oder Südländ, nämlich vom Münsterland aus, ist eine niedrige Hochfläche, aus der einzelne Bergketten hervortreten. Die wichtigsten sind das Rothaargebirge und der Ederkopf.
2. **Bodenschätze und Beschäftigung der Bewohner.** Das Innere des Gebirges ist reich an Mineralschätzen. Besondere Bedeutung